nach H.E. Weber in: Osnabrücker naturwiss. Mitt. 15, 1989, S. 109 ff.

Rubus schnedleri H.E. Weber
Schnedlers Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: stumpfkantig rundlich bis flachseitig, dunkelweinrot - **Behaarung**: pro cm Seite mit etwa 20-30 überwiegend gebüschelten Haaren - **Stieldrüsen**: (3-)5-10 pro cm Seite - **Stacheln**: 11-15 pro 5 cm, fast gleichartig, schlank oder (am Grunde bis 7-8 mm) verbreitert, (vorwiegend) gerade, geneigt, bis 5-6 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: etwas fußförmig (meist 1-2 mm) 5-zählig - **Behaarung:** oberseits mit etwa 20-30 Haaren pro cm^2, unterseits nicht fühlbar bis fast weich behaart, filzlos - **Endblättchen**: (mäßig) lang gestielt ([30-]35-45 % der Spreitenlänge), aus breit herzförmiger, gestutzter oder abgerundeter Basis schwach umgekehrt breit eiförmig bis rundlich, mit etwas aufgesetzter, 10-15 mm langer Spitze - **Serratur**: periodisch und oft ziemlich scharf mit meist etwas längeren, teilweise leicht auswärts gebogenen Hauptzähnen, 2,5-3 mm tief - **Seitenblättchen**: untere 3-8 mm lang gestielt, viel kürzer als der Blattstiel - **Blattstiel**: mit 11-16 stark geneigten und dabei etwas gekrümmten Stacheln
Blütenstand	- **Form**: pyramidal mit oberhalb ihrer Mitte büschelig oder etwas doldentraubig verzweigten Ästen - **Blätter**: oben auf 5-13 cm blattlos - **Achse**: schwachfilzig, dicht kurzzottig, mit vielen Stieldrüsen oder deren Stümpfen, pro 5 cm mit 8-13 schlanken, geneigt geraden oder leicht gekrümmten, bis 4-6 mm langen Stacheln - **Blütenstiele**: 10-15 mm lang, filzig und etwa bis 0,3 mm abstehend behaart, mit vielen (>40) dunkelroten Stieldrüsen und mit 7-15 (fast) geraden, bis 2-2,5 mm langen Stacheln - **Kelch**: etwas bestachelt, an der Frucht teils abstehend, teils etwas aufgerichtet - **Kronblätter**: rosarot, seltener nur blassrosa oder fast weiß, ± schmal elliptisch, an der Spitze etwas eingekerbt - **Staubblätter**: rosa, die an der Basis geröteten Griffel überragend; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: kahl

***Kurzcharakteristik**:* Die Pflanze ist vor allem charakterisiert durch die Merkmalskombination rosafarbener Blüten mit rundlichen Endblättchen, die ohne Berücksichtigung der Spitze oft breiter als lang entwickelt sind.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: auf ärmeren bis mittleren kalkfreien Böden (Sand, Buntsandstein, Grauwacken, Tonschiefer) in Gebüschen, an Waldrändern sowie auf Lichtungen

Verbreitung: in Hessen gebietsweise häufig, außerhalb von Hessen bislang in benachbarten Bereichen von Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern
In einer Auflistung der in Niedersachsen gefundenen Arten zählt H.E. Weber 2008 auch *R. schnedleri* auf.